



# schau.



Ausgabe 3 / 2024

Unser Seelsorgeraum-Magazin für den Bezirk Voitsberg

## Pilgern – Unterwegs sein

© Reinhard Hiebler



Bergmesse am Rossbach-Pussorkogel



### Abschiede

Pfarrer Fuchs  
und Tante Eva  
Seiten 12 & 21










### Kinderseite


Ferien mit  
Familienpicknick  
Seite 11





### Termine

Gottesdienste, Veranstaltungen,  
Büroöffnungszeiten  
Seiten 26-28

-  **Wort des Pfarrers** 3  
Visitation durch Bischof Wilhelm Krautwaschl
-  **Titelstory** 4  
Pilgern
-  **Aus dem Seelsorgeraum** 6  
Warum ich gerne Pilgern gehe?
-  **Themen** 8  
Synodalität – Gelebtes Miteinander
-  **Infos für die Jugend** 10  
Gesegnet für's Leben
-  **Spaß für Kinder** 11  
Herbstfest mit unserem Bischof  
Einladung zum Familienpicknick
-  **„Splitter“** 14  
Hingucker von unseren vergangenen Veranstaltungen

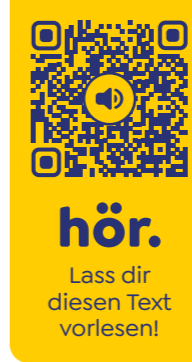
-  **Unsere Pfarren** 12  
Piber 12  
Kainach 16  
St. Martin am Wöllmißberg 18  
Stallhofen 19  
Graden 20  
Köflach 21  
Ligist 22  
Voitsberg 24

-  **Rat und Hilfe** 26  
Informationen zu Anlaufstellen

-  **Termine** 27  
Erntedank & weitere wichtige Termine

**Impressum**

**Medieninhaber:** Seelsorgeraum Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25, 8570 Voitsberg. **F. d. I. v.:** Pfarrer Martin M. Trummler, Elisabeth Maderbacher **Texte und Redaktion:** Redaktionsteam des Seelsorgeraums **Fotos:** Wenn nicht gesondert angegeben, privat. **Gestaltung und Produktion:** NOSUN shaping brands, 8010 Graz **Produktion:** Druckhaus Moser. **Wenn Sie unser Magazin unterstützen wollen:** Konto: Seelsorgeraum Voitsberg, lautend auf: Röm. Kath. Stadtpfarramt Voitsberg, SR | Verwendungszweck: SR-Magazin | IBAN: AT 21 3848 7000 0040 1927



## Visitation durch Bischof Wilhelm Krautwaschl

AUTOR • MAG. MARTIN M. TRUMMLER / PFARRER

Jeder Diözesanbischof hat laut Kirchenrecht die Aufgabe, entweder persönlich oder durch einen dafür Beauftragten alle fünf Jahre die Pfarren seiner Diözese zu visitieren. Vom 1. bis 6. und vom 22. bis 27. Oktober wird deshalb Bischof Wilhelm Krautwaschl unseren Seelsorgeraum besuchen.



**Martin M. Trummler**  
0676 / 8742 8965  
martin.trummler@graz-seckau.at

Worum geht es eigentlich bei einer Visitation? Zunächst einmal will sich der Bischof ein Bild von der Arbeitsweise, dem Engagement und dem Einsatz der Priester und Diakone, der hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, wie auch der vielen Frauen und Männern, die ehrenamtlich in den Pfarren tätig sind, machen. Der Besuch vor Ort soll auch den Menschen in den Pfarren die Möglichkeit bieten, mit dem Bischof ins Gespräch zu kommen und ihm die eigenen Anliegen mitzuteilen.

Als Vorbereitung auf die Visitation werden die ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Pfarrgemeinderäten und Pfarrteams gebeten, sich in sogenannten „Pfarrreflexionen“ Gedanken über die eigene Pfarre zu machen – wie verkündigen wir? Wie stehen wir zu den Armen? Wie feiern wir Gottesdienste?

Ziel einer Visitation ist, dass wir wieder stärker gemeinsam entdecken, woraus wir als Kirche leben – nämlich aus der Gemeinschaft mit Jesus Christus, die uns im gemeinsamen Feiern

immer wieder neu geschenkt wird. Wir können die notwendigen strukturellen Veränderungen nur wirklich mit Leben erfüllen, wenn wir uns wieder gemeinsam auf unsere Mitte besinnen: Jesus Christus, der uns in den Sakramenten und im Wort der Heiligen Schrift nahe und unter uns gegenwärtig ist – dazu will uns der Bischof mit seiner Visitation ermutigen.

Weil es um Stärkung und Ermutigung im Glauben, um ein gelebtes christliches Zeugnis in der Familie, in der Schule, am Arbeitsplatz und ganz einfach im alltäglichen Leben geht, wird der Bischof unter anderem auch Schulen, Betriebe und verschiedene öffentliche Einrichtungen besuchen und sich mit Vertretern des öffentlichen Lebens treffen. Das genaue Programm der Visitation können wir im September bekanntgeben.

Bereits fixiert ist das Abschlussfest der Visitation am **27. Oktober 2024 um 10:00 Uhr** mit einer feierlichen Messe in der Voitsberger Josefskirche und einem anschließendem Seelsorgeraumfest, zu dem wir herzlich einladen.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und freue mich schon jetzt auf das neue Arbeitsjahr mit vielen neuen und interessanten Herausforderungen!

**Ihr Pfarrer Martin M. Trummler, Seelsorgeraumleiter**

**„Ziel einer Visitation ist, dass wir wieder stärker gemeinsam entdecken, woraus wir als Kirche leben – nämlich aus der Gemeinschaft mit Jesus Christus.“**

Dein Konto.  
Deine Unabhängigkeit.

**Wir erhöhen deinen Konto-Eröffnungsbonus auf EUR 50,--\***



**SPARKASSE**  
Voitsberg-Köflach

Aktion bis 31.8.

\*Alle Jugendlichen vom 16. bis zum 18. Geburtstag erhalten einen 30-Euro-Bonus direkt aufs Konto. Nicht mit anderen Kontoeröffnungaktionen kombinierbar. Bonus wird direkt auf das sparkas.at Konto gutgeschrieben. Vom 31.8. bis 31.8.2024 gibt es zusätzlich zum 30-Euro-Bonus weitere 20 Euro direkt auf das Konto (Einweis). Der Bonus ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Jakobus-Pilgerkreuz in Hochtregist

# PILGERN

Unterwegs sein – mit den Füßen beten

AUTORIN • MARLIES SCHEER

**E**in ZIEL vor Augen haben! In allen Religionen gibt es das PILGERN. Menschen machen sich auf den Weg, um sich selbst und Gott zu begegnen. Das Ziel ihrer Reise sind oft große Wallfahrtsorte wie Santiago de Compostela, Loreto, Rom, Mariazell... das Hl. Land. Auf allen Erdteilen gibt es diese besonderen Orte. Den Alltag hinter sich zu lassen und frei zu werden von Sorgen und Problemen sind die Intentionen der Pilger:innen. Durch das Gehen wird der Kopf leer und die primären Bedürfnisse treten in den Vordergrund – Trinken, Essen und Schlafen. Die Bewegung in der Natur, die Begegnungen untereinander und mit dem Heiligen führt zu einer Wandlung. Die Wanderer kommen anders zurück.

Auch ohne spirituellen Hintergrund kann man unterwegs sein, Kraftorte aufsuchen und seine psycho-physische Gesundheit stärken. Gläubige finden durch Meditation und Gebet im Gehen Erdung und in Gedanken Himmelsverbindung.

„Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen. Wind dir den Rücken stärken. Sonnenschein deinem Gesicht viel Glanz und Wärme geben. Regen deine Felder tränken. Und bis wir uns wiedersehen halte Gott dich schützend in seiner Hand!“

(Nach einem irischen Segen) ●

„Das unruhige Herz ist die Wurzel der Pilgerschaft. Im Menschen lebt eine Sehnsucht.“

© Reinhold Waldhaus

## NEU!

Der Pilgerpass für den Weststeirischen Jakobsweg ist auch in der Pfarrkanzlei Köflach erhältlich!

Mehr Infos über den Weststeirischen Jakobsweg: [www.jakobsweg-weststeiermark.at](http://www.jakobsweg-weststeiermark.at)

## Der Weststeirische Jakobsweg



**hör.**

Just Now singt den Segen!



## Warum ich gerne Pilgern gehe?

**Pilgern wirkt auf Körper, Geist und Seele. Jedes Pilgern bringt andere Wetterverhältnisse, Situationen, Herausforderungen, neue Erfahrungen und Erkenntnisse. Wir haben einige Personen gefragt, warum ihnen das Pilgern bzw. Wallfahren so wichtig ist:**



### Reinhold Waldhaus

Nach einer Fußwallfahrt nach Mariazell beschloss ich im Jahr 2010 den Jakobsweg zu gehen. Gute Gründe fürs Pilgern gab es viele. Ich wollte den Kopf frei bekommen, Orientierung finden, in der Natur sein, Stille genießen und Gott begegnen. In Abschnitten ging es von der Weststeiermark über die Schweiz und Frankreich bis nach Santiago de Compostela in Nordspanien. Dieser Pilgerweg (3150 km) hat mein Leben zum Positiven verändert. Pilgern macht süchtig! Buen Camino!

### Margit Muralter



1994 ging ich den ersten Pilgerweg mit 24 Personen. Im 10 kg schweren Rucksack nur das Nötigste für 4 Tage. Die Stille in den Bergen hilft mir zur Ruhe zu kommen. Pause von den vielen äußeren Einflüssen im Alltag. In mein Inneres hineinhorchen. Die Natur mit ihrer Vielfalt mit allen Sinnen wieder wahrnehmen, Achtsamkeit. Bereichernde, tiefgründige Gespräche. Neue Begegnungen. Zeit für Gebete und Gesang. Auch gelacht wird viel!

### Karl Heinz Spari

Mit 12 Jahren durfte ich 1984 den PGR St. Johann mit Pfarrer Adolf Höfler nach Mariazell begleiten. Dieses für mich wegweisende Erlebnis wurde ab 1988 für uns als Landjugend Ligist Tradition, unter dem Motto: Wir beten für ein schönes Wetter beim Burgfest. Wir pilgern nach wie vor als Freunde, dabei stehen viele Gespräche und gemeinsames Singen zur späteren Stunde im Vordergrund. Der Weg ist unser Ziel!



### Johann Hausberger

Herr Hausberger ist ein sehr aktiver, für unsere Pfarre Kainach sehr wertvoller Mitgestalter des Kirchenjahres. Er ist immer gerne gesehener Gast bei Wallfahrten und lässt sich es nicht nehmen, trotz Strapazen das Ziel zu erreichen. Er meint auf die Frage: Wieso geht er wallfahren?

- um den Glauben zu vertiefen
- die Gesellschaft mit den anderen Wallfahrern zu haben und Freundschaften und Kontakte zu pflegen
- die Natur zu genießen
- und vor allem die Traditionen weiter aufrechtzuerhalten

Wir hoffen noch auf zahlreiche gemeinsame Unternehmungen mit ihm.



### Theresa Reiner

Weil mich meine Oma überredet hat, bin ich heuer das 1. Mal bei der Wallfahrt in die Rachau mitgegangen. Das mit Blumen geschmückte Kreuz war sehr schön. Ich habe es zwischendurch auch tragen dürfen. Wir waren eine große Gruppe, mit meinen Eltern und meiner kleinen Schwester. Am besten hat mir das gemeinsame Wandern gefallen. Ich hatte mit meinen Freunden viel Spaß.



### Heidi und Markus Oswald

Für uns bedeutet die Fußwallfahrt gemeinsam beten, singen, pilgern, reden, ein Ziel vor Augen haben und im Einklang der Natur unterwegs sein. Der krönende Abschluss ist die Heilige Messe, danach geht es wieder gestärkt nach Hause.

#### Wallfahrten und Bergmessen

**Fußwallfahrt zu Oswaldi von Kainach nach Graden**

So, 04. August 2024, 07:00

**Gelöbnisfußwallfahrt von Stallhofen nach Maria Osterwitz**

Mi, 14. August 2024, 06:00 (s.S. 19)

**Bergmesse bei der Christusstatue auf der Terenbachalm**

So, 18. August 2024, 11:00

**Hl. Messe beim Bartholomäikircherl in Hirschegg**

Sa, 24. August 2024, 11:00

**Hl. Messe zum Augustinisonntag beim Hl. Wasser**

So, 25. August 2024, 11:30

**Fußwallfahrt von Voitsberg nach Maria Straßengel**

Sa, 31. August 2024, 08:00 (s.S. 25)

**Fußwallfahrt von Stallhofen nach Maria Lankowitz**

Fr, 13. September 2024, 13:00 (s.S. 19)



**hör.**

Lass dir diesen Text vorlesen!

# Synodalität – Gelebtes Miteinander

Antworten aus einer modern-christlichen Sicht

AUTOR • DR. KARL FARMER/PFARRE LIGIST

Synodalität – wieder so ein altmodischer Kirchenbegriff, denken Sie vielleicht, wenn Sie diese Überschrift lesen. Und in der Tat: Synodalität hat in der Urkirche ihren Ursprung. Das Wort stammt aus dem Griechischen, der Sprache des Neuen Testaments: syn heißt mit und odos Weg, also Synodalität ist gemeinsam auf dem Weg sein, das Miteinander leben.

Wer? Geweihte Amtsträger (Bischöfe, Priester, Diakone) und Laien (vom griechischen Laos = Volk Gottes). „Synodalität, wenn man sie ernst nimmt, heißt, so lange miteinander ringen, bis keiner mehr den Eindruck hat, das widerspricht dem Glauben.“ (Kardinal Koch) Die Theologin und aktive Teil-

nehmerin an der Weltbischofssynode im vergangenen und kommenden Oktober Klara-Antonia Cziszar spricht vom Abschied von der Priesterkirche, in der sich die Laien alles von den Priestern erwarten. Synodalität dagegen bedeutet, dass immer mehr Gläubige ihre „Verantwortung in der kirchlichen Praxis“ (Cziszar) erkennen. Das heißt zuerst, mit dem Haupt der Kirche Jesus und seinem Geist auf dem Weg zu sein, in der persönlichen Begegnung mit dem Auferstandenen

**„Synodalität, wenn man sie ernst nimmt, heißt, so lange miteinander ringen, bis keiner mehr den Eindruck hat, das widerspricht dem Glauben“**

KARDINAL KOCH

in den Gottesdiensten und in einem christusverbundenen Leben im familiären und beruflichen Alltag. Das setzt sich dann fort in der aktiven Mitarbeit in der Pfarre und im Seelsorge-raum und da im gelebten Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen bei der Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten und den kirchlichen Dienstleistungen von der Taufe bis zum kirchlichen Begräbnis. In Pfarrgemeinderäten und pastora-



len Pfarrteams bedeutet Synodalität gemeinsames Beraten, Unterscheiden und Entscheiden nach dem Konsentprinzip: Beschlüsse werden erst gefasst, wenn kein Teammitglied einen schwerwiegenden, begründeten Einwand mit Blick auf das gemeinsame Ziel äußert: eine Entscheidung, die dem Willen Gottes und dem Glauben der Kirche entspricht.

Dazu nehmen möglichst viele an Beratung und Entscheidung teil, die Teilnehmer:innen sind sich der Gegenwart des Hl. Geistes bewusst, hören aktiv zu und unterscheiden die Geister. Da geht es um ein inneres Erspüren, ob eine Wortmeldung, ein Lösungsvorschlag dem Geist des Evangeliums entspricht oder einem allzu menschlichen Interesse entspringt. Im Unterschied zur Demokratie zielt Synodali-

tät nicht auf Mehrheit, sondern auf Einmütigkeit. Wie in Gott Vater, Sohn und Hl. Geist bei aller Unterschiedlichkeit eine Einheit sind, so soll es auch in der synodalen Kirche sein: die geweihten Amtsträger und ihre Kompetenz zur Letztentscheidung werden eingebettet in die Gemeinschaft von Haupt- und Ehrenamtlichen und das synodale Zuhören und Unterscheiden.

Als Delegierter des Seelsorge-raums Voitsberg im Diözesanrat darf ich mit Freude berichten, dass Synodalität in diesem Sinne dort gelebt wird. Das gilt genauso für den Pastoralrat auf Ebene des Seelsorge-raums und für das Pastoralteam in meiner Heimatpfarre. Synodalität als „gutes Miteinander“ und als „neuen Stil von Kirche“ (Cziszar) lässt kirchliche Mitarbeit zur Freude werden. ●

**Raiffeisenbank Lipizzanerheimat** 

**KAUFEN, BAUEN, SANIEREN?**  
WIR MACHT'S MÖGLICH.

**WIR BRINGEN IHR VORHABEN IN SCHWUNG!**

Mit dem „Konjunkturmotor der Raiffeisenbank Lipizzanerheimat“ sichern Sie sich jetzt unsere TOP-Wohnbau-Konditionen! Näheres bei Ihren Wohnbauberatern der Raiffeisenbank Lipizzanerheimat.

© Die Abbilderei

© Thomas Stanzer

[www.raiffeisen.at/lipizzanerheimat](http://www.raiffeisen.at/lipizzanerheimat)





**hör.**

Lass dir diesen Text vorlesen!

## Gesegnet für's Leben, besiegelt und gestärkt!

Wenn junge Menschen wie du flügge werden, ist es eine aufregende Zeit für Kinder und Eltern. Vieles passt nicht mehr, wie ein Kleidungsstück, aus dem man herauswächst. Lange Zeit haben sich vermutlich deine Eltern um dich, als ihr Kind gekümmert. Doch man wird größer, älter und reifer. Das Nest der Geborgenheit wird mehr und mehr gegen andere Freiheiten getauscht. Entscheidungen zum weiteren Schul- und Berufsweg stehen an. Eigene Entscheidungen. Freundschaften enden, neue entstehen. Manches tut auch weh, wenn es sich verändert und nicht mehr so ist, wie es war.

Dein Leben soll begleitet sein von guten Gedanken, wertvollen Handlungen und freudigen Erlebnissen. Dein Leben soll ein gesegnetes sein!

Wir laden dich und alle Jugendlichen aus dem Bezirk und Seelsorgeraum Voitsberg, welche im September 2024 das achte Schuljahr beginnen, ein!

• MARTIN RAPP



### Auflebensfest mit Segensfeier

**Samstag, 5. Oktober 2024  
16:00-21:00 im Pfarrhof Voitsberg**

Du kannst dich dabei auch zur Firmung anmelden. Komm und nimm deine gleichaltrigen Freunde mit, wir freuen uns auf dich!

## Herbstfest mit unserem Bischof

Wir laden alle Kinder sehr herzlich ein.  
**Samstag, 5. Oktober 2024 von 15:00-17:00  
im Schlosspark Greißenegg in Voitsberg.**

Miteinander Freizeit verbringen, singen und spielen, basteln und die Hüpfkirche erforschen und unseren Bischof kennenlernen! Habt ihr euch schon einmal mit einem echten Bischof unterhalten? Habt ihr Fragen, die ihr gerne einem Bischof stellen möchtet?

**Bei Schlechtwetter im Pfarrhof Voitsberg!**



**hör.**

Lass dir diesen Text vorlesen!



## Herzliche Einladung zum Familienpicknick

Bring Du eine Decke und Jause mit.

Wir von der Pfarre bereiten alles vor zum Singen, Spielen, Geschichten Hören, Basteln, Geschicklichkeitsspiele, ...

Komm mit Freunden und deiner Mama, Papa, Oma, Opa, Tagesmutter, Tante oder...



### Wo?

**Bärnbach: 9. Juli und 6. August**

18:00 Kinder-Mitmachmesse in der Pfarrkirche  
ca. 18:30 Familienpicknick im Pfarrhofgarten

**Köflach: 19. August / 16:00-18:00**

öffentlicher Spielplatz Kinderheimgasse gegenüber Kindergarten  
Geschicklichkeitsspiele

**Voitsberg: Schlosspark Greißenegg / Spielplatz**

**16. Juli / 10:00-11:30** Spiele für Krabbel- und Kindergartenkinder  
**29. Juli / 17:00-19:00** Basteln und Spielen  
**14. August / 13:00-16:00** Singen und Spielen

Bei Schlechtwetter fällt das Picknick leider ins Wasser!  
**Infos bei PR Sabine Frei 0676 / 8742-6551**





Zum 40. Priesterjubiläum gratulieren u.a. die Piberer Weisenbläser

## Danke Pfarrer Fuchs

Mit 1. September wird Pfarrer Hans Fuchs seinen wohlverdienten Ruhestand antreten und nach 38 Jahren im Bezirk Voitsberg die Weststeiermark verlassen: Von 1986 bis 1992 war er Kaplan in Voitsberg, ab 1992 Provisor und seit 2008 Pfarrer in Piber, wo er mit zahlreichen Aktivitäten über den „normalen Pfarrer-Alltag“ nachhaltig für eine lebendige Pfarre gesorgt hat: Er organisierte zahlreiche Kulturreisen und Wallfahrten, pflegte Partnerschaften mit Pfarren in Zimbabwe (bis 2000) und Tanzania (2001 bis jetzt), sorgte mit notwendigen Renovierungsprojekten und einer neuen Orgel für einen würdigen Zustand der Pfarrkirche und legte sogar einen Weingarten an. Seine Tätigkeit als Religionslehrer an der BHAK/BHAS Voitsberg (bis Ende des Schuljahres 2018/19) hatte zur Folge, dass er von seinen ehemaligen Schülerinnen und Schülern überdurchschnittlich oft für Taufen und Hochzeiten angefragt wurde. Seine große Leidenschaft ist die Musik, der er sich mit großer Begeisterung widmete: Als Sänger (Er ist Gründungsmitglied des Vokalensembles „cappella nova graz“ und war viele Jahre Bassist dieses Ensembles) und auch als Organisator von Konzerten wie "Musica Sacra Piber". Die einzigartige Akustik „seiner“ Kirche, die weit über die Landesgrenzen hinaus Musiker an zog, kam durch seine kirchenmusikalischen Projekte erst richtig zur Geltung. Am 25. August wird Hans Fuchs seine letzte Sonntagsmesse als Pfarrer



Minis gratulieren zur offiziellen Ernennung zum Pfarrer



Begrüßung als neuer Provisor am 13.09.1992 durch die Pfarrbevölkerung

von Piber feiern. Dabei soll nicht ABSCHIED sondern DANK das Thema sein: Ein festlicher Dankgottesdienst für sein jahrzehntelanges Wirken in der Pfarre Piber.

• MARTIN M. TRUMMLER

© Alois Nussbacher

## Wie geht es in Piber weiter?

Zukünftig ist die Pfarrkanzlei Köflach für Piber zuständig für Anmeldungen zur Taufe, Hochzeit, bei Todesfällen usw. oder beim Wunsch nach Krankenkommunionen. Außerhalb der Büroöffnungszeiten steht der Seelsorge-Notruf für dringende Angelegenheiten zur Verfügung. Die Hl. Messen werden von Priestern des Seelsorgeraums gefeiert und ab Oktober wird am 4. Sonntag im Monat zur gemeinsamen Wort-Gottes-Feier eingeladen. Die Annahme von Intentionen ist nach der Messe beim Mesner möglich. Feste und Feiern werden vom Pfarrgemeinderat und seinen Teams gestaltet und organisiert. Pfarrer ist Seelsorgeraumleiter Martin Trummler, der in Köflach wohnt. Bei Pfarrgemeinderatssitzungen wird er und/oder Elisabeth Maderbacher als Handlungsbevollmächtigte für Pasto-



Festmesse anlässlich 20 Jahre in Piber

ral dabei sein, bei Wirtschaftsratsitzungen Pfarrer Trummler und/oder Birgit Haubehofer als Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung. Weiters stehen je nach Bereich Sabine Frei und Martin Rapp als Pastoral-

ferenten zur Unterstützung und Begleitung zur Verfügung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit für und mit Piber!

• ELISABETH MADERBACHER

**APOTHEKE ZUM HEILIGEN SCHUTZENGEL**

**Öffnungszeiten**  
Mo- Fr: 08:00 - 12:30 & 14:30 - 18:00  
Sa: 08:00 - 12:00

Mag. Barbara Penz-Arzberger, Hauptplatz 17, 8580 Köflach  
03144/ 22 66 - 0, office@apotheke8580.at

### Büro-Öffnungszeiten Köflach:

#### Ab August:

Mo, Di, Do u. Fr: 10:00-12:00  
Mittwoch: 15:00-17:00

Telefon: 03144 / 3476

Seelsorge Notruf (24h): 03142 / 2235415

### Termine Piber

**So, 28. Juli, 09:00**  
**Anna-Kirchweih-Sonntag**  
Pfarrfest mit Festprozession

**Do, 15. August, 09:00**  
**Kräutersegnung**  
als Wort-Gottes-Feier

**So, 25. August, 09:00**  
**Dankgottesdienst**  
„32 Jahre Pfarrer Fuchs in Piber“

**So, 6. Oktober, 09:00**  
**Erntedank-Messe**





Kinderschminken beim Pfarrfest in Stallhofen



Kaplan Ioan Ioja bei der Meisterfeier



Kainach Erstkommunion

Kinderfest bei der Langen Nacht der Kirchen



Vernissage von Heinz Krammer



Grüße vom Kirchhof-Umbau Ligist.



In der Köflacher Kirche wird alles gereinigt und ist es noch so hoch.



Weiterbildung über Sprechtechnik im Gottesdienst

# DA SCHAU HER!



Dankfest für die ehrenamtlichen Mitarbeiter des SR



Zum 70. gratuliert unter vielen anderen auch die Feuerwehr Piber



Kirchen Entdeckungstour mit den Gradner Erstkommunionkindern



Feuerwehreinsatz bei der Hl. Blut-Kirche

Aufnahme eines irischen Segenslieds mit Just Now, zu hören auf S. 5



### Termine Kainach

**Do, 15. August 2024**  
**Kräutersegnung**  
 11:30 Filialkirche Hl. Wasser

**So, 8. September 2024**  
**Pfarrfest mit Ehejubilare**  
 8:45 Pfarrkirche Kainach



1

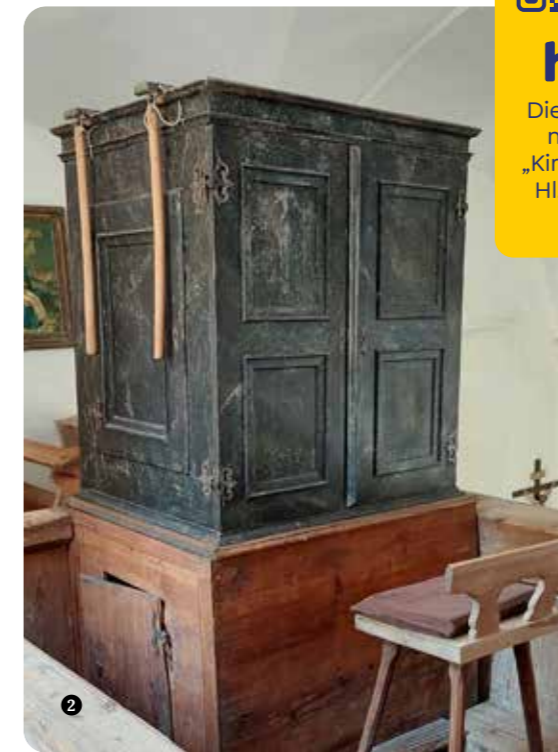
## Kircherl zum Hl. Wasser

Die Filialkirche St. Radegund am heiligen Wasser ist eine denkmalgeschützte römisch-katholische Filial- und Wallfahrtskirche. Sie wird häufig auch einfach Kirche zum Heiligen Wasser genannt und ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Die Ursprünge des Wallfahrtsortes und der Verehrung der angeblich heilkräftigen Quelle neben der Kirche lassen sich bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts zurückverfolgen, als der Bau der heutigen Kirche begann. Die Existenz einer bereits vorchristlichen Kultstätte oder eines Quellenheiligtums wird vermutet, konnte bisher aber nicht belegt werden. Möglicherweise wurde schon ab dem Mittelalter die heilige Radegund an der Quelle neben der Kirche verehrt, aber auch das ist bislang nicht nachzuweisen. In kirchlichen Quellen erscheint der Ort erstmals mit dem Beginn des Kirchenbaues im Jahr 1659, der laut der Gründungslegende an der Stelle entstand, an der

ein Bauer eine Radegundstatue in einem Baum entdeckte. 1669 weihte der Abt Franz von Kaltenhausen des Stiftes St. Lambrecht die Kirche, die sich bald zu einem Wallfahrtsort entwickelte. Die Pilger stammten zu großen Teilen aus der näheren Umgebung sowie aus Geistthal und St. Pankrazen. Sie kamen in der Hoffnung auf Genesung von Krankheiten, gegen die das Quellwasser neben der Kirche helfen soll, sowie zur Abwehr von Tierseuchen. Zum Dank brachten sie zahlreiche Votivgaben dar, von denen etwa 30 erhalten sind, darunter Bilder, die Wunderheilungen beschreiben.

Der einfache Kirchenbau hat einen kräftigen Kirchturm. Auf dem in der Mitte des 17. Jahrhunderts von der Werkstatt des Balthasar Prandtstätter gefertigten Hochaltar steht eine Statue der heiligen Radegund, bei der es sich um die in der Gründungslegende genannte Statue han-



2

deln soll. Bemerkenswert ist auch ein 1713 gemaltes Bild, das die Gründungslegende sowie andere biblische Geschichten rund um das Thema Wasser und Quellen zeigt. Neben der Kirche steht die sogenannte **Bründlkapelle**, eine kapellenartige Brunnenstube mit einer steinernen Darstellung des Gnadenstuhles. Dort fließt aus einem Rohr in der Seitenwunde des gekreuzigten Christus das angeblich heilkräftige Wasser der Quelle.

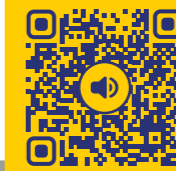
Die besondere Bedeutung des Ortes bei der Bevölkerung wurde auch musikalisch von den Pignitter Buam mit dem Lied „Beim Kircherl zum Hl. Wasser“ hervorgehoben.

Ein Schmuckstück stellt auch die **Orgel** auf der Empore dar. Das Alter lässt sich durch eine Inschrift auf das Jahr 1780 datieren. Die Bauform ist so gestaltet, dass sie als Prozessionsorgel zum Einsatz kam und nun in der Kirche ihren Platz gefunden hat. Sie ist funktionsfähig, es bedürfte jedoch einer Restaurierung, um im neuen Glanz zu erscheinen. **Dr. Alois Tax und Schauspieler August Schmölzer** haben es sich zur Aufgabe gemacht, in absehbarer Zeit Möglichkeiten zu finden und mitzuhelfen, die finanziellen Mittel gemeinsam mit der Pfarre aufzubringen.

Ein Schmuckstück stellt auch die **Orgel** auf der Empore dar. Das Alter lässt sich durch eine Inschrift auf das Jahr 1780 datieren. Die Bauform ist so gestaltet, dass sie als Prozessionsorgel zum Einsatz kam und nun in der Kirche ihren Platz gefunden hat. Sie ist funktionsfähig, es bedürfte jedoch einer Restaurierung, um im neuen Glanz zu erscheinen. **Dr. Alois Tax und Schauspieler August Schmölzer** haben es sich zur Aufgabe gemacht, in absehbarer Zeit Möglichkeiten zu finden und mitzuhelfen, die finanziellen Mittel gemeinsam mit der Pfarre aufzubringen.

- GOTTFRIED GRUBER
- WIKIPEDIA EINTRAG ZUR FILIALKIRCHE ST. RADEGUND AM HEILIGEN WASSER. ABGERUFEN IM JUNI 2024.

© 1 Pfarre Kainach | 2 Linthalas via Wikimedia Commons (CC BY-SA 4.0)



### hör.

Die Pignitter mit dem „Kircherl zum Hl. Wasser“



2

### Digi-Treff mit akzente in der Bibliothek Kainach

**Gemeinsam digitale Fertigkeiten für den Alltag erlernen**  
 jeweils von 09:00-11:00, kostenfrei

**Do., 31.10.2024**  
 QR-Codes scannen und Infos im Internet finden

**Do., 21.11.2024**  
 Passwörter – erstellen, merken, verwalten

Anmeldung und weitere Informationen bei Gertrud Gruber unter **0660 / 3217047** oder direkt in der Bibliothek Kainach.

### web.

**Messmeinungen werden bei den Verlautbarungen, beim Gottesdienst vorgelesen**, im Schaukasten ausgehängt, als Infoblatt in der Kirche aufgelegt und unter diesem QR-Code aktuell gehalten.



## Geschätzte Pfarrbewohner:innen von St. Martin!



Wieder ist einiges in unserer Pfarre geschehen. Am Palmsonntag haben unsere Firmlinge und die Erstkommunionkinder gemeinsam mit den Eltern und vielen Kirchenbesuchern die selbstgemachten Palmbuschen zur Weihe am Dorfplatz gebracht. Auch die Landjugend hat einen großen Palmbuschen angefertigt und bei einem feierlichen Einzug zu unserer Kirche getragen.

Nach der Feuerweihe am Karsamstag um 08:00 wurden bei 7 Stationen die Fleischweihe durchgeführt. Herzlichen Dank allen Familien, die die Altäre und Kapellen geschmückt haben. Um 19:00 begann die Osternachtsandacht mit der Segnung der Osterkerze und die Osternacht wurde gemeinsam mit den Firmlingen feierlich in unserer Pfarrkirche gestaltet. Am Ostersonntag Auferstehungsprozession mit der Ortsmusik St. Martin und Messgestaltung durch den Wöllmißberger Singkreis. Die Landjugend verschenkte kleine Osterhasen an die Kirchenbesucher. „Am 2. Juni feierten Großschädl Theresa, Maßwohl-Kurz Marcel, Nestler Mia, Pabst Laurenz, Rößl Jakob und Spenger Emilia ihre erste heilige Kommunion unter dem Motto *Alle unterm Regenbogen*. Nach dem gemeinsamen Zusammenreffen am Gemeindeplatz marschierten alle Anwesenden unter der Führung unseres Kaplans Ioan

Ioja zur Kirche. Musikalisch begleitet wurde die Feier von Romana Streit und ihrer Singgruppe aus Modriach“, berichtet unsere Religionslehrerin Susanne Ettlmaier.

Im Namen der Pfarre möchte ich mich auch bei den Eltern der Firmlinge und der Erstkommunionkinder sehr herzlich für die Vorbereitung dieser Feste bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch für die große Unterstützung aller, die am Gelingen unseres Pfarrfestes mithelfen. Der Reinerlös wird für die Erhaltung und den Betrieb unserer Pfarrkirche verwendet. Bedanken möchte ich mich auch für die großzügigen Spenden bei der Fleischweihe und am Palmsonntag, wo wir für die Kirchenheizung sammeln.

Im Namen der Pfarre ein Herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit und das Mithelfen, damit das Kirchenjahr für alle ein feierlicher Festreigen ist.

• HORST GSPURNING



### Termine St. Martin

**So, 15. September 2024**

**1. St. Martin Dorfkiertag**

08.30 Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Einzug mit der Ortsmusikkapelle auf dem Dorfplatz. 10:00 Bieranstich und Festprogramm. Die Vereine von St. Martin laden sehr herzlich ein. Die Pfarre wird mit einem Weinstand und Messweinverkostung dabei sein!

**So, 20. Oktober 2024, 08:30**

**Erntedank**

08:30 mit festlichem Einzug der Kindererntewägen mit der Ortsmusik in die Pfarrkirche.

© 1 Anna Tieber | 2 Philipp Brosch

## Pfarrfest Stallhofen

Ideales Wetter und der Einsatz der vielen helfenden Hände führte zu einer äußerst gelungenen Veranstaltung für unsere Pfarrgemeinschaft. Pfarrer Martin Trummler zelebrierte den Festgottesdienst, der von der JugendPfarrBand und Kindern der Pfarre gestaltet wurde. Der festliche Umzug wurde von der MarktMusikkapelle und dem Kirchenchor begleitet. Im Festzelt wurde kulinarisch verwöhnt, während die MarktMusikkapelle aufspielte.

Durch die tatkräftige Unterstützung der örtlichen Betriebe, der Gemeinde und der Politik konnten bei der Verlosung wunderschöne Sachpreise verlost werden. Wir freuen uns, dass so viele der Einladung gefolgt sind und mit uns gefeiert haben!

• BERND BÖHMER



© Wolfgang Brunner, Elisabeth Maderbacher



## „Komm Hl. Geist auf uns herab“

In der Pfarre Stallhofen wurden heuer 43 Jugendliche gefirmt. Ewald Pristavec, der Dompfarrer von Graz, spendete im Auftrag von Bischof Wilhelm Krautwaschl im Beisein unseres Herrn Pfarrers Martin Trummler das Hl. Firmesakrament. Er nahm sich für die persönliche Anrede der Firmlinge gebührend Zeit. Acht Studierende der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum umrahmten den feierlichen Gottesdienst musikalisch. Als besondere Überraschung für die Jugendlichen und alle Besucher des Gottesdienstes regnete es zum Auszug der Firmlinge Feuerzungen in Form von gelben und roten Blütenblättern aus dem Hl. Geistloch von der Decke des Kirchenschiffes.

• BERND BÖHMER

### Termine Stallhofen

**Mi, 14. August 2024**

**Gelöbnisfußwallfahrt der Pfarre**

**seit 1678 nach Maria Osterwitz**

06:00 Pilgersegnen in der Pfarrkirche und Auszug der Fußwallfahrer  
Ca. 18:30 Einzug in Maria Osterwitz und Festmesse

**Do, 15. August 2024**

ca. 18:00 Einzug der Fußwallfahrer in Stallhofen  
Ein Bericht folgt auf unserer Homepage „Pfarre Stallhofen“.

**Do, 15. August 2024**

**Kräutersegnung**

10:00 Pfarrkirche

**Fr, 13. September 2024**

**Wallfahrt nach Maria Lankowitz**

13:00 Treffpunkt Koppbauerkreuz,  
18:00 Heilige Messe und Lichterprozession in Maria Lankowitz

## Gemeinschaft feiern

Graden ist wohl eine kleine Pfarre, doch in den letzten Wochen gab es wunderbare Gründe unseren Glauben und unsere Gemeinschaft zu feiern: Erstkommunion - Wallfahrt in die Rachau - Fronleichnam - Maiandachten - Firmung...

Und wir schauen auf ein wichtiges Fest voraus: Am **4. August 2024 um 9:00 Uhr** feiern wir den Oswaldi-Sonntag! Unsere Pfarrkirche ist dem Hl. Oswald geweiht, dessen Gedenktag der 5. August ist. Traditionell wird bei uns „Oswaldi“ an dem nächsten Sonntag gefeiert, mit einer Prozession und einem Volksfest, das bei uns der Kameradschaftsbund ausrichtet.

Der heilige Oswald (König von Nothumbrien, Märtyrer) ist der Schutzpatron der englischen Könige, Kreuzfahrer, Schnitter, des Viehs und gegen die Pest. In den Alpenländern gilt er als Nothelfer und gehört zu den "Wetterherren": Je nach Wind an seinem Jahrestag richten sich Ernte und Aussaat. Darstellungen zeigen ihn mit einem Raben, Ring, Ölgefäß, Brief oder einem goldenen Hirsch. Dies beruht auf zahlreichen Legenden: Als bei Oswalds Königskrönung das Chrisamöl fehlte, brachten es Raben in einem kostbaren Gefäß, dazu einen Ring und einen Brief des Hl. Petrus. Eine solche spätgotische Darstellung findet sich in unserer Pfarrkirche.

• BARBARA REINER

### Wallfahrt Rachau 2024



**Ge-mein-schaft** Substantiv, feminin [die], [ohne Plural]  
 \* das Zusammensein, -leben in gegenseitiger Verbundenheit  
 \* Gruppe von Personen, die durch gemeinsame Anschauungen o. Ä. untereinander verbunden sind

### Erstkommunion 2024



### Firmung 2024



© 1 kerstinfotografie | 2 Barbara Reiner

© agathon KOREN



Standing Ovationen für Tante Eva!

## DANKE, Tante Eva!

Nach 42 Jahren tritt Eva Maria Plos - unsere „Tante Eva“ - nun ihren mehr als wohlverdienten Ruhestand an. Am letzten Juni-Sonntag dankten wir ihr im Rahmen der Sonntagsmesse für ihren jahrzehntelangen Einsatz als Leiterin des Köflacher Pfarrkindergartens.

Es ist unmöglich, alles aufzuzählen, was Tante Eva in dieser Zeit geleistet hat. Ihre Liebe zu jedem einzelnen „ihrer“ Kinder, die Lebensfreude, mit denen sie ihre Schützlinge jeden Tag aufs Neue ansteckte und die Konsequenz, mit der sie ihnen Werte vermittelte, um sie auf „den Ernst des Lebens“ vorzubereiten, waren in jedem Augenblick spürbar und einfach unbeschreiblich. Die Gestaltung und Mitgestaltung unzähliger Feste und Gottesdienste oder unter vielem anderen auch das jährliche Krippenspiel - großteils in ihrer Freizeit vorbereitet

und durchgeführt - werden unvergesslich bleiben. Sie ist unbeirrbar ihrem Auftrag für die ihr anvertrauten Kinder treu geblieben, auch wenn sie Gegenwind spürte - auch seitens der Pfarre, weil der Pfarrkindergarten oft nicht entsprechend wertgeschätzt wurde. Auch für dieses Durchhalten und Engagieren in „guten und schlechten Zeiten“ können wir einfach nur DANKE sagen.



Fast 170 ehemalige Kindergartenkinder haben ihre Erinnerungen für ein Danke-Buch geschrieben.



Die Überraschung ist gelungen! Ein Segenslied für ihre Tante Eva!

### Termine Köflach

**So, 15. September 2024**  
**Ehejubiläumsmesse**  
 10:15 Pfarrkirche Köflach

**So, 29. September 2024**  
**Konzert für die Kinderkrebshilfe**  
 Pfarrkirche, Uhrzeit noch offen



Tante Eva wird vom Pfarrgemeinderat zur „Ehrentante“ ernannt.



„Ich will keine Geschenke“: Tante Eva bekommt für 42 Jahre im Jahr 2024 vom Elternverein € 4224,- zum Verteilen für wohltätige Zwecke.

## Diskriminierung und Verfolgung in Pakistan



Am 12. März 2024 mit Beginn um 16.30 Uhr fand in der Pfarrkirche Ligist in Zusammenarbeit mit Elisabeth Maderbacher vom Seelsorge- raumführungsteam ein Lichtbildervortrag von Catherine Sapna, der „Löwin von Lahore“, zum Thema „Diskriminierung und Verfolgung in Pakistan“ statt. Catherine beschrieb ihren gefährvollen Einsatz für christliche Mädchen und Frauen, die Opfer islamistischer Willkür wurden, in uns tief bewegenden Worten.

Es war für uns ein leuchtendes und uns anspornendes Zeugnis, was Catherine, ihr Ehemann Ashaf und ihr Team bereit sind, für ihre schwer bedrängten Glaubensgeschwister einzusetzen. Diözesandi- rektor P. Niklas Müller feierte im Anschluss die Hl. Messe für die ver- folgten Christinnen und Christen in Pakistan und anderen Ländern.

• KARL FARMER

## „Handwerker mit Herz!“

Wer schon einmal einen Blick hinter die Absperr- gitter der Baustelle am Kirchhof geworfen hat, wird feststellen, dass sich in den letzten Mona- ten vieles beim ehemaligen Pfarrheim und Pol- sterkino getan hat. Nach den umfassenden Ent- kern- und Abbruchsarbeiten ist nun bereits der Neuaufbau voll im Gange. Obwohl mit schweren Maschinen oder bei widrigen Wetterbedingun- gen gearbeitet wurde, ist es wirklich eine „saube- re Baustelle“.

Hier möchten wir ganz besonders der Firma Bel- lina Bau und der Firma Holzbau Strobl, mit ihren professionellen Handwerkern „Danke“ sagen. Ein herzliches Danke auch allen Nachbarn für ihr Verständnis. Ganz ohne Lärm und Staub lässt sich so eine große Baustelle nicht durchführen.

Durch die gut organisierte Baukoordination der Diözese und des Architektenbüros J-C-K, mit dem Ligister Tobias Theuer, geht es auf der Bau- stelle auch zügig voran. Vielen Dank für eure wertvolle Arbeit.

• ANDREAS HERBST



### Termine Ligist

**Do, 15. August 2024**  
**Kräuter- und Blumensegnung**  
8:30 Pfarrkirche

**So, 6. Oktober 2024**  
**Erntedankfest**  
8:30 Einzug vom Eckwirt mit Erntekrone zur Hl. Messe in der Pfarrkirche

**Fr, 25. Oktober 2024**  
**Einweihung des Kirchhofs**  
"Begegnungszentrum der Pfarre Ligist" durch Bischof Wilhelm Krautwaschl voraussichtlich 14:00

© 1 Josefina Farmer | 2 Andreas Herbst | 3 Christl Jeszensky



## Feier der Ehejubiläen

Auf Einladung des pastoralen Pfarrteams haben sich am Sonntag, den 26. Mai 2024 14 Jubelpaare von 25, 40, 50 und 60 Ehe- jahren zum Dank für die gemeinsame Zeit und den Empfang des göttlichen Segens für die Zukunft zur Hl. Messe mit Pfr. Anton Reinprecht und Diakon Helmut Jermann in der Pfarrkirche Ligist eingefunden. Kinder des „elementaren Musizierens“ der Musikschule unter der Leitung von Mag. Renate Holweg mit Contantin Slovacek an der Orgel, Verena Rosker am Klavier, Olivia Passesreiter Blockflöte und Barbara Weiß Gitarre haben die Hl. Messe berührend musikalisch mitgestaltet. Mit der Agape im Pfarrhaus klang der Ehejubiläensonntag aus.

• KARL FARMER

## Alphakurs

### gemeinsame Sinnsuche aus modern-christlicher Sicht!

Einsamkeit trotz Wohlstand, plötzliche Schick- salsschläge wie eine unheilbare Krankheit oder der unerwartete Tod eines geliebten Menschen sowie die unheilvollen Veränderungen in Welt- politik, Wirtschaft und in der natürlichen Um- welt können mich fragen lassen: Hat unter diesen Bedingungen mein Leben überhaupt einen Sinn? Antworten aus modern- christlicher Sicht bietet ein Alpha-Kurs, der in 10 Einheiten mit je einem Video von ca. 20 Minuten zu Themen wie „Hat das Leben mehr zu bieten?“, „Warum starb Jesus?“, „Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?“, „Wie führt uns Gott?“ usw. Anstöße für die gemeinsame Sinnsuche bietet. Jede und jeder, die oder der teilnimmt, ist völlig frei, seine eigene Sicht zu äußern, ob zustim- mend oder ablehnend.

Interesse geweckt? Dann eine herzliche Einladung zum diesjährigen Alpha- Kurs in der Pfarre Ligist (auch für Teilnehmer:innen aus anderen Pfar- ren des Seelsorge-raums) mit Beginn am Freitag, **6. September um 17:00 Uhr** im Pfarrhaus Ligist-Markt 43 (2. Hälfte im neuen Kirchhof) im wöchentlichen Ab- stand bis 22. November.

Bei Interesse bitte Kon- takt aufnehmen mit karl.farmer25@gmail.com oder unter 0664 / 5973046.

• KARL FARMER





## 25 Jahre Notschlafstelle

Im Jahre 1999 wurde auf Initiative des damaligen Pfarrers Dr. Erich Linhardt die Notschlafstelle Voitsberg gegründet. Im Garten des Pfarrhofes wurde ein Doppelcontainer aufgestellt und als Schlaf-, Wohn-, Koch- und Waschraum ausgestattet. So wurde für vier Personen eine Übernachtungsmöglichkeit geschaffen. Daneben wurde ein kleiner Container mit Stockbett für den Nachtdienst bereitgestellt. Von 19:00 Uhr abends bis 7:00 Uhr in der Früh war es nun möglich, sich in den Containern aufzuhalten. Am 2. April 1999 (Karfreitag) wurde die Notschlafstelle erstmals in Betrieb genommen. Als ehrenamtlicher Mitarbeiter übernahm Mag. Herbert Meller den ersten Nachtdienst. Mit dem Um-

bau des Pfarrhofwirtschaftsgebäudes im Jahre 2001 wurde im 1. Stock des Nordtraktes eine neue Notschlafstelle eingerichtet. Schlafräume und Wohnbereich wurden getrennt. Ein gemeinsamer Aufenthaltsraum, Wasch- und WC-Anlagen geschaffen. Für Frauen und für Männer wurde jeweils ein eigener Bereich hergerichtet. Die NOST bietet seit diesem Umbau Platz für bis zu zehn Personen. Obwohl damals noch ein Zimmer für den Nachtdienst ausgestattet wurde, entschloss man sich nach wenigen Monaten,

**Spenden Sie für die „Notschlafstelle Vinzenzgemeinschaft St. Josef“ auf das Konto: AT25 3848 7000 0002 8308 oder werden Sie Mitglied der Vinzenzgemeinschaft mit € 20,- pro Jahr. Danke!**

diesen einzustellen. Heute können sich die Gäste der NOST bei Fragen oder Problemen an einen Bereitschaftsdienst wenden.

Der Verein „Vinzenzgemeinschaft St. Josef - Notschlafstelle Voitsberg“ wurde im Jahre 2009 gegründet. Finanziert wird die Einrichtung durch Spenden, Unterstützung des Sozialhilfeverbandes und einer jährlichen Zuwendung des Zentralrates der Vinzenzgemeinschaften. Die Bewohner der Notschlafstelle unterstützen diese mit € 2,- pro Tag. In der ehemaligen Werkstatt wurde gemeinsam mit der Landjugend ein Kleiderladen eingerichtet. Freiwillig Engagierte nehmen dort zu den Öffnungszeiten Kleider, Geschirr, Spielsachen, etc. entgegen und verkaufen diese günstig weiter. Auch dieser Ertrag kommt der Notschlafstelle zugute.

2022 wurde von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Vinzenzgemeinschaft der „Lebensmittel-Retter“ Kasten am Pfarrhofparkplatz errichtet. Ziel dieser Einrichtung ist es, dass Lebensmittel durch den „Fair-Teiler“ vor dem Müll gerettet werden. Der Schrank ist für jedermann zugänglich.

• SIEGLINDE UHL & TEAM



## Solisuppe

Ein Projekt von Caritas, LebensGroß und Pfarre Voitsberg

Die Solisuppe – Solidaritätssuppe – für Menschen, die gerne in Gemeinschaft essen und/oder gemeinsam kochen. Caritas, Lebensgroß und Pfarre Voitsberg möchten mit diesem Projekt barrierefreies Miteinander und Inklusion in der Gesellschaft ermöglichen. Menschen sollen zusammenkommen können, dabei gemeinsam etwas tun, in diesem Fall kochen und/oder gemeinsam essen. Gefördert wird dabei die Gemeinschaft, der Austausch, die Vernetzung, die Toleranz, Inklusion und



Freude am Tun. Der Beitrag von € 1,20 Euro ist der solidarische Mindestbeitrag, den man für die Suppe geben soll. Die Solisuppe findet **jeden ersten Mittwoch im Monat** im Pfarrhof Voitsberg statt. Menschen, die gerne kochen, sind ab

Caritas & Du LebensGroß Seelsorgeaum Voitsberg

**SOLISUPPE**  
jeden 1. Mittwoch im Monat

Von 12:12 Uhr bis 13:13 Uhr im Pfarrhof Voitsberg

Alle sind herzlich eingeladen!  
Solidaritätsbeitrag: € 1,20

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Essen!

10:30 Uhr willkommen. **Von 12:12 bis 13:13 Uhr** gibt es dann die Suppe zum Essen, solange der Vorrat reicht! **ALLE sind herzlich eingeladen!**

• SABINE SPARI

### Termine Voitsberg

- 31.08.2024**  
**Fußwallfahrt Maria Straßengel**  
8:00 Abmarsch bei der Lobmingwirt-Kapelle; 18:00 Hl. Messe in Maria Straßengel.
- 02.10.2024**  
**Pfarrwallfahrt nach Mariazell**  
Info und Anmeldung bei Sieglinde Uhl (Trafik beim LKH oder Tel.: 0664 / 2234030)
- 29.09.2024, 10:00**  
**Festgottesdienst in der Michaelskirche mit anschl. Agape**
- 06.10.2024, 10:00**  
**Erntedankfest im Pfarrhofgarten mit anschl. Agape**
- 20.10.2024, 10:00**  
**Jubelpaarsonntag**

### KRÄUTERsegnung



**SCHABLBAUERkapelle**  
Arnsteinstraße 138, 8570 Voitsberg  
**Donnerstag, 15. August 16:00 Uhr**  
mit Generalvikar  
Dr. Erich LINHARDT  
Kräuterbusch'n und Kräutersalz von der Landjugend Voitsberg!



Jeder ist lich eingeladen!



### Wir suchen dich als "Startfee"!

Du möchtest gerne einen Teil deiner freien Zeit mit kleinen Kindern und einer Familie verbringen und sie ein- oder zweimal die Woche besuchen? Du bringst Wertschätzung, Hilfsbereitschaft und Geduld mit und bist bereit für eine 5teilige Schulung?

Für mehr Infos schau auf unsere Homepage oder kontaktiere **Sabine Spari**  
**Caritas Regionalkoordinator Steiermark Mitte**  
 0676 / 88015 - 8562 oder [sabine.spari@caritas-steiermark.at](mailto:sabine.spari@caritas-steiermark.at)



**hör.**

Lass dir diesen Text vorlesen!

### Caritas Augustsammlung 2024

**Weil gegen Hunger nachhaltig ein Kraut wachsen kann**  
 783 Millionen Menschen weltweit leiden chronisch an Hunger und wissen nicht, wann die nächste Mahlzeit möglich ist. Das sind 87 Mal so viele Menschen wie in ganz Österreich leben. Als Caritas sehen wir es als unsere Verantwortung, gegen den Hunger in der Welt zu kämpfen. Die Lage ist dramatisch, aber nicht hoffnungslos. Die Lichtblicke sind da, denn aus unseren Projekten wissen wir: Es gibt Wege, um Menschen vor dem Hunger zu bewahren. Bitte helfen Sie uns zu helfen!  
**Großen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer! Hilfe gegen den Hunger:**  
 Spendenkonto IBAN AT08 2081 5000 0169 1187  
 Verwendungszweck: Augustsammlung 2024



### BEX Caritas Beratungsstelle zur Existenzsicherung

„Haus des Lebens“

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25 b

Mo und Fr von 8:00 – 12:00

und nach telefonischer

Voranmeldung! 0676 / 88015 - 8272 oder

per mail: [sabine.wagner@caritas-steiermark.at](mailto:sabine.wagner@caritas-steiermark.at)

#### Unser Angebot umfasst:

- Eingehen auf die individuelle Situation in einem persönlichen Gespräch
- Hilfe bei Behörden und bei der Durchsetzung gesetzlicher Ansprüche
- Notwendige Überbrückungshilfe in materieller oder finanzieller Form
- Abwicklung des Wohnungskautionsfonds des Landes
- Energieberatung (Energiekosten oder Geräte)
- Hilfe bei drohender Delogierung

Wir gehen einen Schritt mit Ihnen, wenn Sie – aus welchen Gründen auch immer – in Schwierigkeiten geraten sind.

### Konzert „Oper & Orgel“

Freitag, 4.10.2024, 19:30, Michaelskirche, Voitsberg

Es erwartet Sie ein spannendes Programm mit Orgel-Bearbeitungen bekannter Opern und opernhafter Kirchenmusik. Gerade in Italien waren viele Opernkomponisten auch als Organisten tätig, sodass die Grenzen zwischen diesen beiden Genres fließend sind.

Zu hören sind Werke von Purcell, Händel, Mozart, Schmidt, Wagner, Bellini, Donizetti und Rossini.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Ausführenden: Heide-Marie Reif (Sopran), Martina Jud (Flöte) und Martin Berger an der Orgel.



**Eltern-Kind-Zentrum**  
**Bezirk Voitsberg**  
 Conrad-v.-Hötzendorf-Str. 25 b  
 8570 Voitsberg

**Baby- und Kinderbazar**  
 20.-22. September 2024  
 in den Stadtsälen Voitsberg

**Familiengottesdienst**  
**Sa, 23. November 2024,**  
 10:00 im Bezirkspflegeheim Voitsberg  
 Zuerst wird eine Kleinigkeit gebastelt und danach wird es gesegnet.

**Weitere Veranstaltungen unter:**  
[www.ekiz-voitsberg.at](http://www.ekiz-voitsberg.at) oder  
 0664 / 738 55 139  
[office@ekiz-voitsberg.at](mailto:office@ekiz-voitsberg.at)



### Vernissage zur Ausstellung „Kun[s]terBUNT“

**Von Brigitte Wohlmuth**  
 Kunterbunte Bilder laden ein, ihre Kunst anzuschauen!

**Fr, 27.09.2024, 19:00**  
 in der Ganggalerie St. Josef  
 Conrad-v.-Hötzendorf-Straße 25  
 8570 Voitsberg  
 Besuch der Ausstellung  
 bis 8. November täglich 8:00-18:00

### Glaubensvertiefung

**Sa, 19:00 Michaelskirche Voitsberg**

Zur Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2025 für den Seelsorgeraum Voitsberg. Was will Gott mir sagen?

**Sa, 31.08.2024**  
 Alois Sosteric, em. Pfarrer

**Sa, 14.09.2024**  
 Bernd Körner, em. Univ. Prof.

**Sa, 26.10.2024**  
 Alois Sosteric, em. Pfarrer



web.

**Mehr Infos!**  
 Zur Künstlerin, Visitationsprogramm, Veranstaltungen und Vorträgen

**Kleiderladen (Second Hand)**  
 Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25 a  
 8570 Voitsberg

**Neue Öffnungszeiten**  
 Montag bis Samstag von 09:00 - 12:00 und  
 Mittwoch von 15:00 - 17:00

### Feierliche Messe zum Abschluss der Visitation mit Bischof Wilhelm Krautwaschl

**So, 27. Oktober, 10:00**  
 Josefskirche Voitsberg anschließend Seelsorgeraum-Fest



#### Repair Café Termine Herbst 2024

- 21. September – Kooperation mit dem Re-Use Herbst Steiermark
  - 19. Oktober
  - 23. November
- Jeweils von 8:00 bis 12:00 im Haus des Lebens, Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25 b, 1. Stock.

**Kontakt:**  
**Sabine Spari 0676 / 880158562**

### Seniorenachmittage

Alle Interessierten aus allen Pfarren sind sehr herzlich willkommen!  
**Unsere Treffen sind 1x im Monat am Donnerstag von 14:00 – 16:00 Uhr im Pfarrsaal Voitsberg.**

**19. September**  
 Gemütliches Beisammensein mit Karten- und Brettspielen

**17. Oktober**  
 Gemeinsames Singen mit dem „Reli - Chor“ aus Hitzendorf

**28. November**  
 Kekse backen und basteln für den Advent mit den Community-Nurses

## Regelmäßige Sonntags- Gottesdienste

- 08:00 Mooskirchen  
08:30 Geistthal  
Pichling/Köflach  
Ligist  
Maria Lankowitz  
St. Martina. W.  
Voitsberg (Heiligen-  
blut-Kirche)
- 08:45 Hirschegg  
Kainach
- 09:00 Graden  
Piber  
St. Johanno. H.
- 10:00 Bärnbach  
Edelschrott  
Maria Lankowitz  
Mooskirchen  
Stallhofen  
Voitsberg  
Geistthal (1. So, WGF)
- 10:15 Köflach  
Pack
- 10:30 Modriach  
Salla
- 16:00 Hl. Berg bei Bärnbach
- 18:00 Maria Lankowitz



Gottesdienstkalender  
für jeden Tag

Achtung: ab 27. 10. wochentags  
Winter-Gottesdienst-Zeiten!

## Trauercafé

### Pfarrhof Voitsberg

Wir bieten eine Gesprächsmöglich-  
keit für Trauernde jeweils am  
1. Dienstag des Monats  
von 18:00 bis 19:00 Uhr.  
**Herzliche Einladung dazu!**



## Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien



### Voitsberg und St. Martin a. W.

03142 / 22354

Mo, Di, Mi u. Fr: 09:00-12:00

Do: 15:00-17:00

in Voitsberg

### Köflach, Graden und Piber

03144 / 3476

Mo, Di, Do u. Fr: 10:00-12:00

Mi, ab August: 15:00-17:00

in Köflach

### Bärnbach und Salla

03142 / 62581

Mo, Di, Do, Fr: 09:00-11:00,

Mo: 14:00-15:30

in Bärnbach

### Edelschrott

03145 / 825

Mi: 15:00-17:00

### Hirschegg und Modriach

0676 / 87426908

Mo u. Di: 10:00-12:00

in Köflach

### Kainach

03148 / 262 | 0676 / 8742 6225

Di u. Fr: 09:00-12:00

### Ligist

03143 / 20937 | 0676 / 8742 6225

Mi: 09:00-13:00

### Maria Lankowitz

03144 / 2289

Mo u. Do: 08:00-10:00

Di: 16:00-18:00

### Mooskirchen & St. Johann o. H.

03137 / 2219

Mo: 17:00-19:00

Do u. Fr: 09:30-11:30

in Mooskirchen

### Pack

03146 / 8466

### Geistthal

03149 / 2217 | 0676 / 87426908

14tägig Freitags: 09:00-11:00

### Stallhofen

03142 / 22072 | 0676 / 87426908

Mi: 09:00-12:00

## Alle Erntedankfeiern im Seelsorgeraum

### So, 22.09.24

11:00 Graden

14:30 Gößnitz

### So, 29.09.24

10:15 Pack

### So, 05.10.24

18:00 Södingberg

### So, 06.10.24

08:30 Ligist

08:30 Maria Lankowitz

08:45 Hirschegg

09:00 Piber

09:00 St. Johann o.H.

10:00 Bärnbach

10:00 Edelschrott

10:00 Geistthal

10:00 Mooskirchen

10:00 Stallhofen

10:00 Voitsberg

10:30 Modriach

### So, 13.10.24

08:45 Kainach

10:15 Köflach

10:30 Salla

### So, 20.10.24

08:30 St. Martin a. W.

10:15 Pichling

14:30 Tregister Dorfkapelle

## Seelsorgenotruf (24h)

03142 22354 15



für dringende Angelegenheiten  
wie Gespräche, Begräbnis oder  
Krankensalbung